

Diven, Suffragetten, Powerfrauen

Geschichte und Gegenwart Krakaus aus der Frauenperspektive



Schloß Trebnitz
Bildungs- und
Begegnungszentrum e.V.



Tuchhallen auf dem Hauptmarkt

3.9. – 9.9.2023

Diven, Suffragetten, Powerfrauen

Geschichte und Gegenwart Krakaus aus der Frauenperspektive

Bildungsurlaub möglich

Eine Woche um eine der schönsten Städte Europas aus der Perspektive und Geschichte von Frauen und ihrem Kampf um Gleichberechtigung kennenzulernen. Wir erkunden die Stadt auf den Spuren von Frauen, die die polnische Geschichte entscheidend geprägt und mit ihrem Kampf das Frauenwahlrecht und den Zugang zu höherer Bildung erstritten haben und lernen mutige Frauen und Initiativen kennen, die sich heute als Aktivistinnen, Politikerinnen oder Künstlerinnen für Frauenrechte einsetzen und Freiräume für Frauen erobern.

Wie nehmen die Ur-Enkelinnen der polnischen Suffragetten ihre Rolle in der heutigen Gesellschaft wahr? Welche Lebensentwürfe haben sie entwickelt und welche durchgesetzt? Wie reagieren sie auf die aktuellen Versuche der national-konservativen Regierung ihre Rechte einzuschränken und sie in die traditionelle Rolle als Hausfrau und Mutter zurückzudrängen? Wie unterscheidet sich die Situation der polnischen Frauen von der in Deutschland?



Frauenproteste 2020

Diesen Fragen in Exkursionen und Begegnungen nachzugehen, soll uns einen anderen Blick auf den Alltag in Polen und eine Reflexion unserer eigenen Situation ermöglichen.



Schloss und Kathedrale auf dem Wawel



Jagiellonen-Universität

Programm

Sonntag, 3.9.2023

- Bis 18:30 Uhr Anreise der Teilnehmer
Einquartierung im Hotel in Krakau
- 19:00 – 20:00 Uhr Abendessen
- 20:30 – 22:00 Uhr *Freiwilliges Zusatzprogramm:*
Christliches und jüdisches Kazimierz
Führung durch den Stadtteil Kazimierz und das mittelalterliche jüdische Ghetto

Montag, 4.9.2023

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr Vorstellung des Leitungsteams, gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer*innen
Einführung in das Konzept und Programm der Bildungsreise, Ziele der Woche,
Austausch der Erwartungen, Klärung organisatorischer Fragen
- 10:30 – 13:00 Uhr **Königinnen, Rebellinnen, Diven**
Während einer Führung durch die Krakauer Altstadt besichtigen wir Orte, die von bedeutenden Frauen besonders geprägt wurden. Auf dem Wawelschloß und in der Krakauer Altstadt folgen wir den Spuren von Königinnen, Marktfrauen, Stifterinnen und Theaterdiven und erfahren von ihrer Geschichte und ihrem Schicksal.
- 13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause
- 14:30 – 15:30 Uhr Fortsetzung der Führung
- 16:00 – 17:30 Uhr **Woher kommt die polnische Frauenbewegung?**
Treffen mit **Ślawomira Walczewska**, einer bekannten polnischen Feministin, Publizistin, Redakteurin und Übersetzerin, Mitgründerin der Feministischen Stiftung eFKa, Autorin der Publikation „Damen, Ritter, Feministinnen. Zum Frauenrechtsdiskurs in Polen“.
Vortrag und mit anschließender Diskussion
- 17:30 – 19:00 Uhr **Frauen der ersten Stunde**
Vorführung des Films „Frauen der ersten Stunde“ („Siłaczki“), 2018.
Der Film von Marta Dzido und Piotr Śliwowski ist der erste polnische Film über die Suffragetten, jene Frauen, die um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Polen für die Rechte der Frauen gekämpft haben.
- 19:00 Uhr Abendessen



Szene aus dem Film »Die Frauen der ersten Stunde«



Marta Dzido

Dienstag, 5.9.2023

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

10:00 – 12:30 Uhr **Vorreiterinnen der Frauenemanzipation**

Führung zur Geschichte der Frauenbewegung vom Ende des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts und ihrem Kampf um den Zugang zu höherer Bildung und für das Frauenwahlrecht.

12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr Feedback-Runde zum Programm

15:00 – 18:30 Uhr **»Die Frauen der Solidarność«**

Treffen mit **Marta Dzido**, der Autorin des Dokumentarfilms „Die Frauen der Solidarność“, („Kobiety Solidarności“, Polen 2014, Drehbuch und Regie: Marta Dzido und Piotr Śliwowski), einer filmischen Auseinandersetzung mit der Rolle der Frauen in der Gewerkschaft Solidarność der größten polnischen Oppositionsbewegung der 70er und 80er Jahre.

Vorführung des Filmes mit anschließender Diskussionsrunde.

19:00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 6.9.2023

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

10:00 – 10:30 Uhr Fahrt nach Nowa Huta

10:30 – 13:00 Uhr **Power, Mut, Solidarität**

Besuch in der Stiftung Autonomia in Nowa Huta. Treffen mit Olga Łaniewska, der Stiftungspräsidentin, die uns die Arbeit der Einrichtung u.a. das „Power-Zentrum für Mädchen“ und das „Zentrum der feministischen Solidarität“ vorstellt.

Vortrag mit anschließender Diskussion.

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 – 17:00 Uhr **Frauen von Nowa Huta**

Katarzyna Kobylarczyk, Reporterin, Journalistin und Autorin des Buches "Ziegelsteine, Perlen und Petarden. Über die Frauen von Nowa Huta" führt uns durch die sozialistische „Musterstadt“.



Führung durch Nova Huta



Treffen mit Nina Gabrys

Wir folgen den Spuren der Maurerin und Propagandaheldin Zofia Włodek, der Architektin Marta Ingarden und der Ärztin, Geburtshelferin und Gynäkologin Jadwiga Beaupré und lernen das Leben der Frauen und ihr Schicksal kennen.

In diesem Zusammenhang werden wir mehr über die Emanzipation der Frauen in der Nachkriegszeit sowie die Politik des sozialistischen Staates in Bezug auf die Reproduktionsrechte der Frauen erfahren.

18:00 – 19:00 Uhr Feedback-Runde zum Programm

19:00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 7.9.2023

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

10:00 – 12:30 Uhr **Frauen in der Politik**

Treffen mit **Nina Gabrys**, der Gleichstellungsbeauftragten des Präsidenten der Stadt Krakau. Kurzvortrag mit anschließender Diskussion.

12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 16:30 Uhr **Frauen in der Kunst**

Besuch an der Krakauer Kunstakademie

Iwona Demko, Professorin und Initiatorin der Veranstaltungsreihe „100 Jahre Frauen an der Akademie“, berichtet uns vom Kampf von Frauen um den Zugang zum Kunststudium, über ihre Lage und Rolle an der Akademie heute und über spannende Aktionen feministischer Kunst zur Unterstützung der Frauenbewegung.

Vortrag mit anschließender Diskussion.

17:30 – 18:30 Uhr Feedback-Runde zum Programm

19:00 Uhr Abendessen

Freitag, 8.9.2023

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

10:30 – 13:00 Uhr **Vom Schwarzen Protest zum Kampf um den Regenbogen**

Die führenden Aktivistinnen **Ewelina Pytel**, Vorsitzende des Krakauer Komitees zur Verteidigung der Demokratie (KOD) und **Magdalena Dropek**, LGBT-Aktivistin, Mitorganisatorin der Krakauer Gleichstellungsparade und des Filmfestivals Queer-Mai, berichten uns von den Frauenprotesten, die mit



Treffen mit Iwona Demko an der Akademie der Schönen Künste



Treffen mit Magdalena Dropek und Ewelina Pytel

dem „Schwarzen Protest“ gegen die Verschärfung des Abtreibungsgesetzes 2016 begannen, sich in den Jahren 2020/22 wiederholten und in der Auseinandersetzung um LGBT+-Rechte immer weitere Kreise zogen.

Vortrag mit anschließender Diskussion.

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 – 16:30 Uhr **Kunst als Raum für Frauensolidarität**

Besuch des Nürnberger Hauses. Treffen mit Renata Kopyto, der Leiterin der Einrichtung und Kuratorin zahlreicher Kulturveranstaltungen, Trägerin des diesjährigen Gleichstellungspreises (Kazimiera-Bujwidowa-Preis) und Marta Grabowska, Kunsthistorikerin und Mitbegründerin des HERstory Museums, das die Bedeutung von Künstlerinnen ins öffentliche Bewusstsein ruft.

17:00 – 17:45 Uhr Feedback-Runde zum Programm

18:00 – 18:45 Uhr Seminarauswertung

Lernerfahrungen der Gruppe, Erfüllung der Erwartungen, Feedback an die Seminarleitung.

19:00 Uhr Abendessen

Samstag, 9.9.2023

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

Ab 9:00 Rückreise der Teilnehmer

Leitungsteam



Agnieszka Rochon

Germanistin, langjährige Leiterin des Warschauer Büros der Heinrich-Böll-Stiftung, lebt nach langjährigen Aufenthalten in Berlin und Warschau seit über 10 Jahren wieder in ihrer Heimatstadt Krakau.



Sebastian Rochon

Freiberuflicher Grafiker und Webdesigner, bereiste Krakau regelmäßig seit den 80er Jahren und lebt dort seit 20 Jahren.

Beide sind intime Kenner der Krakauer Geschichte, Sehenswürdigkeiten, sowie politischen und kulturellen Szene. Beide sprechen fließend deutsch und polnisch.

Leistungen

6 Übernachtungen mit Frühstück und einer weiteren warmen Mahlzeit täglich,
Zwei Reiseleiter*innen, Sprachmittlung,
Fachführungen, Treffen mit mehreren Referent*innen,
Fahrtkosten und Eintritte laut Programm,
Tipps für weitere Erkundungen auf eigene Faust.
Besondere Ernährungswünsche (vegetarisch, vegan, glutenfrei) können berücksichtigt werden.

Nicht im Preis enthalten:

An- und Abreise. Wir empfehlen gern eine geeignete Zugverbindung. Zusätzliche Übernachtungen vorab oder im Anschluss auf Anfrage.

Übernachtungsort

Dom Studencki Zaulek, ul. Piekarska 5-7, 31-067 Kraków
www.zaulek.up.krakow.pl
(Zentral und zugleich ruhig in Krakow-Kazimierz gelegen)

Kosten

459,- € mit Übernachtung im Einzelzimmer
359,- € mit Übernachtung im Doppelzimmer

Mindestteilnehmerzahl: 10 // Maximale Teilnehmerzahl: 20

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 20. August 2023!

Für Anmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt können wir keine Übernachtungsmöglichkeiten in der vorgesehenen Unterkunft garantieren.

Kontakt und weitere Informationen

Susen Hollmig
Tel: 033477 519-18
hollmig@schloss-trebnitz.de